



Elisabeth  
Webel

**Liebe Schülerinnen und  
Schüler, liebe Eltern, sehr geehrte  
Freunde und Förderer der BGRS,**

die Tage des Jahres 2007 sind gezählt und auch das 1. Schulhalbjahr nähert sich bereits dem Ende und damit auch dem 1. Zeugnis, das mit einer Neuerung aufwartet: Alle Schüler/innen erhalten zusätzlich zu ihren Fachnoten insgesamt sechs „Kopfnoten“, in denen ihr Arbeits- und Sozialverhalten bewertet wird. Auf der Grundlage der vom Land empfohlenen Kriterien hat sich die Lehrerkonferenz in den letzten Monaten intensiv damit auseinandergesetzt, in Anlehnung an die bisherigen Bemerkungen Beurteilungsgrundlagen festzulegen.

Neben aller Aufregung um Klassenarbeiten und Tests – wie alle Jahre in den Wochen vor Weihnachten – bestimmen aber auch liebevolle Vorbereitungen auf das Fest den schulischen Alltag. So freuen wir uns wieder auf die kleinen musikalischen Einstimmungen montags in die neue Adventswoche. Das Jahr beschließen wir am letzten Schultag mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier für die 5. und 6. Klassen, dieses Mal in der Heilig-Geist-Kirche. Dazu sind Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

Mit guten Wünschen für eine beschauliche Adventszeit grüßt Sie und euch herzliche Ihre/eure

*Elisabeth Webel*

## Termine an der BGRS

18.1.: Zeugnisausgabe 1. Halbjahr  
26.1.: Tag der offenen Tür mit  
Probeunterricht für Grundschüler

2. Jahrgang/Ausgabe 3; Dezember 2007

## Tutorensystem schlägt ein!

Projekt „Schüler unterrichten Schüler“ ein großer Erfolg

Was unter der vielleicht etwas unscheinbaren Formulierung „Schüler unterrichten Schüler“ vor einigen Wochen startete, ist nicht nur eine gelungene Hilfsaktion für unsere jüngeren Schüler. Das unter Pädagogen eher „Tutorenprogramm“ getaufte Projekt übertrifft in seiner bisherigen Entfaltung bei weitem die Erwartungen.

Ziel von Schulleitung und Kollegium war es, Fünftklässlern eine schulinterne und individuelle Förderung in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch zu ermöglichen. Etwa 55 Jungen und Mädchen machen derzeit von der Möglichkeit Gebrauch, werden nach der regulären Schulzeit im PZ zu zweit von einem Schüler aus der Oberstufe unserer Schule gefördert.

Dabei ist deutlich zu erkennen, wie die „Tutoren“ ihren Rollenwechsel vom Lernenden zum Lehrenden erleben. Denn mögen anfangs die fünf Euro, die jeder „Tutor“ für eine Einheit erhält, eine nicht unwesentliche Rolle gespielt haben, so haben sich nun – im Verlauf des Projekts – auch ganz andere Aspekte heraus

kristallisiert:

Es macht den Schülerinnen aus den 9. und 10. Klassen sehr viel Spaß, dabei schlüpfen sie in die Rolle eines Lehrenden und stehen somit „auf der anderen Seite“. So können sie sich viel besser in die Situation der „normalen“ Lehrer hineinversetzen. Sie festigen ihre eigenen Grundkenntnisse wieder und erlernen einige pädagogische Kniffe im Umgang mit Mitschülern. Zudem erhielten die Tutoren eine spezielle Einweisung seitens der beteiligten Kollegen unter Federführung von Pia Davin mit regelmäßiger Vor- und Nachbesprechung. Zusätzlich wird ihnen zum Abschluss der Tätigkeit ein Zertifikat ausgestellt, welches ihr Engagement attestiert. Letztlich profitieren alle davon: Die teilnehmenden Fünftklässler erhalten fundierte Hilfe bei ihren speziellen Problemen, die 9.- und 10.-Klässler bessern ihre eigenen Kenntnisse sowie ihr Taschengeld auf. Und der Unterricht macht auch wieder denjenigen Schülerinnen und Schülern Spaß, die zuvor nicht immer mitgekommen sind.

Mit Spaß und Erfolg bei der Sache: Ilona Neufeld (Mitte) hilft Lara Brakemeier und Viet Pham in Englisch.



# Realschulkicker souveräne Kreismeister

Mit makelloser Bilanz qualifizieren sich unsere Fußballer zur Bezirksmeisterschaft

Beim Landessportfest der Schulen sicherte sich unsere Schule in der Kategorie Fußball (Wettkampfklasse II) den Kreismeistertitel. Das Team der Lemgoer Realschule, das vorwiegend aus Schülern der Fußball-AG gebildet wird, setzte sich im Endrundenturnier gegen die Realschule Augustdorf, die Realschule Aspe und die August-Hermann-Francke Gesamtschule Detmold durch.

Zuvor musste sich die BGRS-Elf im Vorrundenspiel gegen die Hauptschule Brake behaupten. Dies gelang eindrucksvoll mit 9 zu 2 Toren. Somit qualifizierte sich die Mannschaft für das Zwischenrundenturnier, in dem die Teams vom Marianne-Weber-Gymnasium, der Realschule Barntrup und dem Gymnasium Blomberg als Gegner warteten. Mit einem Ergebnis von sieben Punkten und 12 zu 2 Toren setzte sich das Team souverän durch, womit es die Tickets für die Endrunde löste.

Vor heimischen Publikum wurde dann die Endrunde auf dem Jahnplatz ausgetragen. Hierbei enttäuschte das Team die zahlreichen Zuschauer und Schlachtenbummler aus der eigenen Schule nicht und



sorgte schon früh mit zwei Siegen gegen die Schulen aus Augustdorf und Detmold für eine günstige Ausgangsposition. Im entscheidenden Spiel gegen die Realschule Aspe genügte der Lemgoer Elf bereits ein Unentschieden, um den Kreismeistertitel zu erlangen.

Nach der torlosen ersten Halbzeit waren die BGRS-Kicker diesem Ziel einen großen Schritt näher gekommen, zumal die Heimmannschaft die größeren Spielanteile und Chancen besaß. Nachdem die Lemgoer Elf durch einen Kopfballtreffer von Lukas Böke, hervorragend vorbereitet von Erhan Köse und Marvin Kramer, in Führung ging, schien der Titel bereits fest in eigenen Händen zu sein.

Doch bereits ein paar Minuten später fiel der überraschende Ausgleich, der das Team in den letzten sieben Minuten sichtlich ins Wanken brachte. Doch durch ein souveränes taktisches Verhalten und einen überragenden Yannick Schönhagen im Tor überstanden die Lemgoer die letzten Minuten und durften somit nach dem Schlusspfiff überschwänglich den Kreismeistertitel feiern.

Durch den Gewinn der Kreismeisterschaft qualifizierte sich die Schulmannschaft der Bürgermeister-Gräfer-Realschule Lemgo für die Bezirksmeisterschaften der Schulen im Fußball, die zu Beginn des nächsten Jahres ausgetragen werden..

## „Wie wäre die Welt wohl ohne Musik?“

RS aktuell-Serie Fächer und Fachbereiche an der BGRS – Teil 2: Musik

**„Musik ist doch nicht so wichtig!“, hört man oft. Was entgegenen Sie?** Diesen Menschen würde ich entgegenen, dass sie sich einmal vorstellen sollten, wie es wäre, wenn auf der gesamten Erde eine Woche lang absolut (!) keine Musik erklingen würde.

**Mit der m-Klasse hat die Bürgermeister-Gräfer-Realschule ein wichtiges Profil. Was macht unsere Musikklassen so besonders?**

Sie zeichnen sich dadurch aus, dass jede/r Schüler/in an ein Instrument herangeführt wird. Die Instrumente werden von Lehrern der Musikschule an einem Vormit-

tag unterrichtet. Ein Ziel ist die Schüler zur vertieften Auseinandersetzung mit Musik hinzuführen. Es bestehen Verbindungen zu verschiedenen Vereinen, wie z. B. zu den „Frauen für Lemgo“, sowie zu einigen Chören.

**Was mögen Sie so an der Musik, dass Sie sie studierten und nun unterrichten?**

Ich genieße das Gemeinschaftsgefühl, wenn ich in einem Orchester spiele oder in einem Chor mitsinge. Es ist faszinierend, wenn man miterlebt, wie Musizierende aus dem Nichts ein Mu-



**Frank Teetzen** ist Fachvorsitzender Musik

sikstück zum Klingen bringen. Spannend finde ich auch das Hören von Musik, da Gefühle und Bilder ohne Worte ausgedrückt werden können. Vivaldi hat z. B. „Die vier Jahreszeiten“ mit nur Musik dargestellt. Schüler möchte ich zum Musik machen und zum vertieften Musik hören anregen.

**Führen Sie diesen Satz zuende: Musik macht Spaß, weil...**

...man es in der Gemeinschaft machen kann und Freude macht!

# Technik, die begeistert

## Roboter komplett selbst fertigen und programmieren

Im Rahmen einer AG beschäftigen sich derzeit Schüler der 9. Klassen mit dem Bau von Fahrrobotern. Es geht dabei nicht um das Zusammenbauen eines Bausatzes. Der etwa DIN A4 große Roboter wird komplett aus Einzelteilen gefertigt.



Sowohl die Mechanik als auch die gesamte Elektronik sind Eigenbauten! In einem Schulhalbjahr entstehen so viele kleine umher fahrende Geräte, die mit einer Infrarotfernsteuerung gelenkt werden können. Die Geschwindigkeit wird stufenlos geändert, sie können sowohl vorwärts als auch rückwärts fahren, links und rechts abbiegen.

Da jedoch ein richtiger Roboter selbst entscheiden soll, wo er hin fährt, besitzen unsere Roboter noch ein zweites Programm, das zwei Infrarotsensoren auswertet. Über diese erkennt er, ob sich ein Hindernis im Weg befindet und umfährt diese selbstständig. Auch die Schaltungen für diese Abstandsfühler werden selbst gebaut. Da die angesprochenen Programme jedoch nicht von selbst in den Speicher des Roboters kommen, müssen die Jungen und ein Mäd-

chen ihre Roboter selbst programmieren. Durch dieses Projekt, das so auch an einem Gymnasium oder sogar Hochschule laufen könnte, erwerben die Schülerinnen und Schüler wertvolle und interessante Kompetenzen aus den Bereichen Antriebstechnik, Fertigungsverfahren, Technische Software, Bauteilkunde und Messtechnik. Außerdem spielen die Bearbeitung von Holz und die Elektrotechnik natürlich eine entscheidende Rolle.

Am Ende der AG erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, mit dem die Teilnahme und der Inhalt der AG bestätigt wird. Dieses Zertifikat dürfte die Chance auf zum Beispiel einen Ausbildungsplatz im technischen Bereich nicht unwesentlich erhöhen, dokumentiert es doch den hohen Ausbildungsstand unserer Realschule im Bereich Technik.



Dass diese Rechnung aufgeht, zeigt das Beispiel eines BGR-Abgängers, der im letzten Jahr bereits diese AG durchlaufen hat. Er präsentierte bei einem Vorstellungsgespräch die Unterlagen seines Roboters – und erhielt den Ausbildungsplatz.



### Neu an der BGR

„Du kannst alles erreichen, was du willst!“ Der 1959 in Unterfranken geborene Wolfgang Schmidt ist seit einigen Monaten fest an unserer Schule. Nach Kfz-Mechaniker-Lehre und Meisterprüfung kam er zum Maschinenbaustudium nach Lemgo. 15 Jahre leitete unser heutiger Techniklehrer selbstständig ein Ingenieurbüro für Automatisierungstechnik und technische Software. Nach dem Wunsch noch Lehrer zu werden leistete Schmidt sein Referendariat in Recklinghausen ab und kam über die Realschule in Herford im Sommer zu uns. Hier gefällt es ihm sehr gut, er hat viele Ideen, kann seine Schüler begeistern. Und scheinbar konnte Schmidt auch einen weiteren seiner Leitsätze verwirklichen: „Versuche was zu finden, das dir Spaß macht und verdiene damit dein Geld!“ Herzlich Willkommen!

Eine starke Partnerschaft für die berufliche Zukunft

**BGRS & GEBR. BRASSELER**





**AG Wirtschaftsenglisch: Zertifikatsprüfung bestanden!**

Ein Nachtrag aus dem vergangenen Schuljahr, wie schon in den Jahren zuvor haben wieder 14 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 unserer Schule nach intensiver Vorbereitung in der Arbeitsgemeinschaft „Wirtschaftsenglisch“ eine weltweit anerkannte Zertifikatsprüfung vor der London Chamber of Commerce an Industry (Londoner Handelskammer) mit gutem und sehr gutem Erfolg abgelegt. Die Prüfung für den Level I haben folgende Schülerinnen und Schüler bestanden: Jasmin Köhler, Jana Dridiger, Tobias Winkler, Malte Krop, Dorothea Nagel, Wiebke Freitag, Janina Ptock, Chris Kosobutzki, Svenja Pahmeier, Beate Zibart, Ann-Christin Becker, Julia Ankutko und Viktor Lust. (im Foto von links nach rechts). Besondere Anerkennung verdient die Leistung von Anna Magdalena Krueel. Nachdem sie bereits im letzten Jahr die Prüfung zum Level I sehr erfolgreich absolviert hatte, konnte sie diesmal die Urkunde für den noch anspruchsvolleren Level II in Empfang nehmen, der eigentlich für die Schüler der gymnasialen Oberstufe angeboten wird.

**Gruselspaß für Fünfer**

Halloween – der amerikanische Gruselspaß – macht auch vor unseren Schultüren nicht halt. Ende Oktober waren die Fünftklässler in den toll dekorierten Flur des NW-Traktes geladen um sich bei Waffeln und kühlen Getränken geschminkt und verkleidet dem leichten Schauer anzuschließen. Es wurden Gruselgeschichten vorgelesen und Gemeinschaftsspiele wie etwa Promisraten veranstaltet. Organisiert worden war die von etwa 100 Jungen und Mädchen besuchte Party von den Paten der Fünftklässler aus den zehnten Klassen.



**Impressum/V.i.S.d.P.**

Bürgermeister-Gräfer-Schule  
 Kleiststraße 11  
 32657 Lemgo  
 05261/9476-0

**Adventsmusik am 11.12.**

Weihnachtlich wird es, wenn Fünft- und Sechstklässler zusammen mit dem Instrumentalkreis die Adventsmusik am 11. Dezember um 18 Uhr im PZ eröffnen (freier Eintritt!). Wir freuen uns über eine „schwedische“ Lucia, Blockflötenmusik von vier Musizierkreisen, Vorträge der kleinen Kammermusik AG und amerikanische Weihnachtsmusik für Saxophon und Klavier. Die AG Chor trägt europäische Weihnachtslieder in den Landessprachen vor. Quasi als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk überreichen die Frauen für Lemgo den m-Klassen zwei neue Gitarren zum Einsatz im Instrumentalunterricht. Die Organisatoren Hannelore Bebermeier und Rainer Pannen freuen sich auf viele Besucher!



Die Banjos (siehe Ausgabe 2) sind fertig: In einer kleinen Vorführung konnte die AG von Thomas Menking (links) beweisen, dass sich die Instrumente auch wirklich gut anhören. Das freute auch die Herren Strate und Pörtner (rechts), die seitens unseres Kooperationspartners Firma Brasseler die AG unterstützten. Dafür nochmals Danke!